

Sie haben die Wahl: Zaubershow oder Subbotnik

Ein Blick in das bunt gemixte Veranstaltungsprogramm zum Wochenende

Stralsund. Möchten Sie sich verzaubern lassen, Musik oder Schauspiel erleben, durch eine Ausstellung bummeln oder beim Frühjahrsputz aktiv werden? Hier unsere Tipps für Ihr Wochenende.

Hexerei im Remter

Im Museums-Remter wird am Sonnabend um 19.30 Uhr zum „Hexer-MagicMusicMix“ eingeladen. Liebhaber der Zauberkunst sollen dabei ebenso auf ihre Kosten kommen, wie Freunde der Swingmusik. Zu Gast ist der Weltmeister der Illusionen, Frank Musilinski, bekannt als der Hexer. Mit dabei sind seine Partnerin Iris und das Duo L. A. – Larry Harms (Gesang/Gitarre) und Andy Holz (Gesang/Piano). Karten gibt es in der Tourismuszentrale, an der Museumskasse und unter www.meertickets.de.

Kerstin Gauert stellt aus

Mögen Sie Malerei? Dann dürfte die Ausstellungseröffnung heute um 19 Uhr in der Galerie Stabenow in der Badenstraße 1 etwas für Sie sein. Die Stralsunderin Kerstin Gauert zeigt ihre Bilder. Zum Leitgedanken ihrer Werkschau, die bis zum 6. Juni geöffnet hat, macht sie Worte von Goethe: „Wie herrlich

leuchtet mir die Natur! Wie glänzt die Sonne! Wie lacht die Flur!“.

Monodramen im Theater

Ebenfalls heute, um 20 Uhr, findet im Gustav-Adolf-Saal der Kulturkirche St. Jakobi die vierte Premiere in der Reihe „Monodramen“ des Theaters Vorpommern statt. In „Out! – Gefangen im Netz“ geht es um Cybermobbing. In der Inszenierung von Linus Buck spielt Julius Robin Weigel. Das zweite Stück, „20. November“, erinnert an den Amoklauf in Emsdetten, ebenfalls von Linus Buck in Szene gesetzt. Darstellerin ist Anne Greis. Bei aller Nähe zu den Ereignissen sei es



Eine Zaubershow mit dem Hexer findet Sonnabend in Stralsund statt.

kein Tatsachenbericht. Vielmehr beleuchtet der Autor Lars Norén das Leben eines Außenseiters und entwirft das Porträt eines Täters, der in seiner Ohnmacht um Wut durch gut gemeinte Appelle an Vernunft und Geduld nicht mehr anhalten kann.

Frühjahrsputz am Selliner Weg

Für die aktive Erholung hat die Wählergruppe Adomeit am Sonnabend ein Angebot und lädt zum 15. Subbotnik ein, um die Natur vom Unrat des Winters zu befreien. Seit acht Jahren werden die Initiatoren von der Lauf- und Walking-Gruppe des Hanseklubs unterstützt. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr in der Frankensiedlung, am Spielplatz Selliner Weg. Dort wird von 9 bis 11 Uhr gearbeitet. Der zweite Arbeitseinsatz startet am Parkplatz Vogelwiese/Ecke An den Bleichen, Treff 9.45 Uhr. Gearbeitet wird von 10 bis 12 Uhr.

Landschaftspfleger laden ein

Zu einem Pflegeeinsatz lädt am Sonnabend von 10 bis 14 Uhr auch die Akademie für Garten- und Landschaftskultur ein. An der Ecke Hainholzstraße können sich alle freiwilligen Helfer einfinden,

denen der alte St. Jürgen-Friedhof am Herzen liegt. „Wie keine andere Begräbnisstätte in Stralsund wird geregelt dieser Friedhof in historischer, kultureller und familiengeschichtlicher Hinsicht die Geschichte der Stadt“, sagt Gartenhistorikerin Angela Pfennig. Es sollen die prägenden Friedhofsstrukturen im südlichen Teil wieder herausgearbeitet werden. „Die konkreten Arbeiten werden vor Ort erläutert“, sagt Angela Pfennig. Spaten, Sägen und Baumscheren sind mitzubringen.

Diamantene Konfirmation

Ein besonderer Gottesdienst findet diesen Sonntag um 10.30 Uhr in der Heilgeistkirche statt. Am Palmsonntag feiern die Stralsunder Konfirmanden der Jahrgänge 1956/57 und 1966/67 ihr diamantenes beziehungsweise goldenes Konfirmationsjubiläum. Nach dem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zu Gesprächen. „Natürlich sind Jubilare, die an anderen Orten konfirmiert worden sind, genauso herzlich eingeladen“, sagt Pastor Winfried Wenzel und bittet um Anmeldungen unter ☎ 03831/29 04 46 oder per E-Mail: hst-heilgeist@pek.de.

MEIN TIPP



Marlies Walther
Redakteurin

Keine Frage: Ein Konzert unter den Wälen im Ozeaneum hat eine einmalige Atmosphäre. An diesem Freitag um 20 Uhr haben Sie Gelegenheit, dieses musikalische Erlebnis in der Reihe „Philharmonic +“ zu genießen. Gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester Vorpommern unter Leitung des ersten Kapellmeisters Florian Csizmadia stellt das 2009 gegründete Laverny Quartett unter Beweis, dass sich Klassik und Jazz nicht beißen. Freuen Sie sich auf Stücke wie „Fly me to the moon“, „Lost in the Stars“ oder „Harlem Nocturne“, Gershwins „Rhapsodie in blue“ – und auf die norwegische Sopranistin Kristi Anna Isene.